

Und hat keine weiteren Fragen gestellt ...

Ostschweizerische Gesellschaft für Allgemeinmedizin (OSGAM)

Urs König

Der vom BAG initiierte Impftag am 29.10.04 ist vorbei, war hoffentlich ein Erfolg und bewahrt möglichst viele Leute vor der Grippe.

Ich habe sie unterstützt, die Kampagne, aber gefährlich war sie, für die Haftpflichtversicherung. Oder wär's grobfahrlässig gewesen? Hätte sie Regress genommen und mein letztes Geld konfisziert? Aber ich habe Glück gehabt, es ist nichts passiert. Keine unerwarteten Impfergebnisse, keine nötigen Meldungen ans CIRS.

Es wäre ein tüchtiger Nervenkitzel gewesen, hätte ich ihn schon vorher durchge-

lesen, den Abschnitt über Impfungen-Rechtsfragen im BAG-Ordner¹.

Impfungen sind Eingriffe in die körperliche Integrität. Juristisch gesehen.

Nach Verifizierung der Personalien hat meine medizinische Praxismitarbeiterin sich nach dem Gesundheitszustand erkundigt, bei Äusserung der Zufriedenheit über das aktuelle Wohlbefinden die Spritze gemacht, die 25 Franken eingezogen, den Patienten nach Hause geschickt und das alles in der KG festgehalten.

Nun, nächstes Jahr werden wir es besser machen. Im Sinne der Qualitätskontrolle und juristisch korrekt werde ich mich vorgängig der Impfung nach früheren Impfungen erkundigen, Fragen nach Anaphylaxie, Schwangerschaft (nur bei Frauen), Immunschwäche und vorbestehenden Leiden, Medikamenteneinnahme, Kinderwunsch und Kontrazeption (wiederum nur bei Frauen) stellen.

Des weiteren werde ich die Leute über Vor- und Nachteile, Verträglichkeit orientieren, Alternativen zur Impfung aufzeigen, den natürlichen Verlauf der Krankheit erläutern und über medikamentöse Behandlungsmassnahmen informieren. Ich werde das Risiko von unerwarteten Impfergebnissen antönen, das Kostenproblem (Grundversicherung, Selbstbehalt und Franchise) in die Diskussion miteinbeziehen und dem Patienten die Möglichkeit bieten, Fragen zu stellen.

Ich werde dies alles in der Krankengeschichte festhalten inklusive den Vermerk «hat keine weiteren Fragen gestellt», und das alles für 25 Franken.

Aus: OSGAM-Information 2005.

¹ Ordner Bundesamt für Gesundheit, Infektionskrankheiten, Allgemeine Empfehlungen zu Impfungen, Suppl XVI, Rechtsfragen.